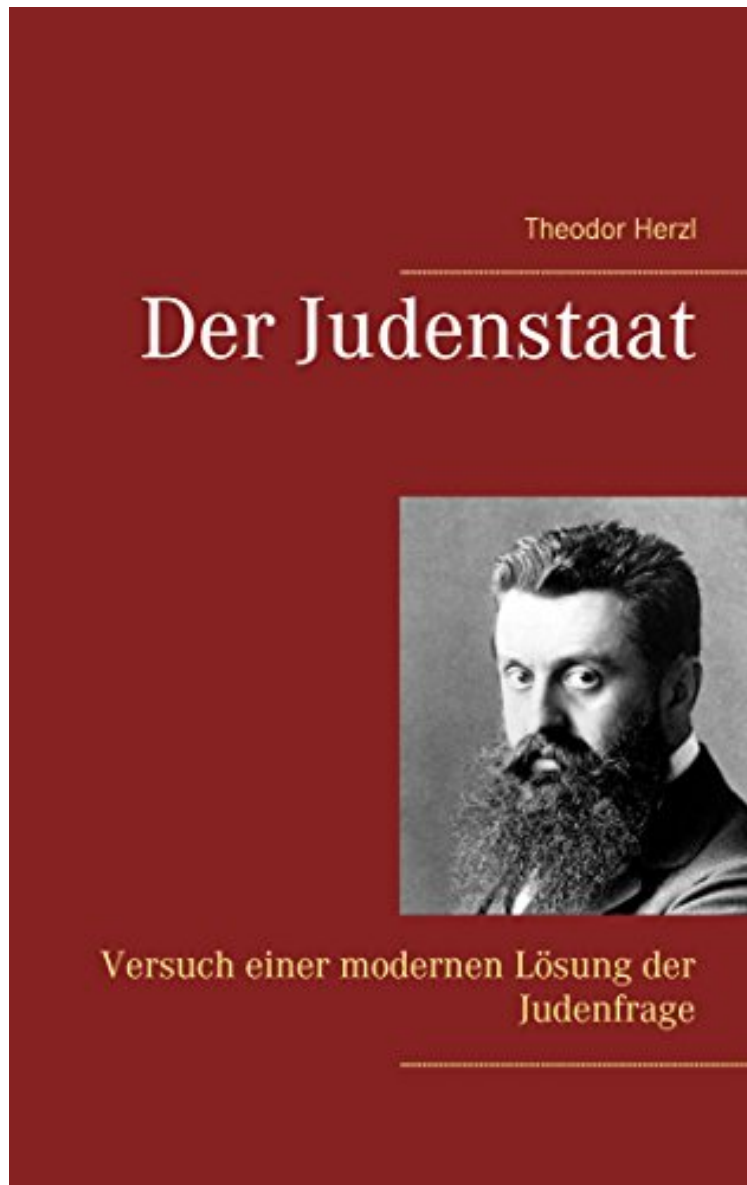


[Read free ebook] Der Judenstaat: Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage

# Der Judenstaat: Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage

Von Theodor Herzl

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #571022 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-10Erscheinungsdatum:  
2015-09-10File Name: B0156QVSNA | File size: 72.Mb

**Von Theodor Herzl : Der Judenstaat: Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Judenstaat: Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lesenswert und kostenlosVon MorpheusEin groer Vorteil dieses Werkes besteht darin, dass es nicht "hochgestochen"

wirken will, und ein noch grerer, das es dies letztlich auch nicht geworden ist. Herzl schreibt einfach und klar, wobei er eine gesunde Portion Pragmatismus, jedoch eine weniger gesunde Portion Realismus an den Tag legt. Man merkt jedem Satz an, dass Herzl eine Botschaft weitergeben will, und zwar an alle Juden (und Nichtjuden), dass er etwas bewegen mchte. Dieses Bestreben wird von hohem Idealismus und auch Humanismus begleitet; das macht einem (mir zumindest) Herzl uerst sympathisch. Ich bin zwar nicht Gegner eines jdischen Staates, aber sehr wohl der einer (meines Erachtens nach) ungerechtfertigten Landnahme. Zu Beginn werden fr das Territorium eines jdischen Staates zwei Alternativen genannt, nmlich Palstina und Argentinien. Ich kann natrlich verstehen, dass Palstina als historisches Siedlungsgebiet der Stimme Israels und den Juden als praktisch von Gott zugesichertes Land Kanaan attraktiver erschien. Eine Staatsgrndung in einem Teilgebiet des Flchenstaates Argentinien wre jedoch sicherlich reibungsloser und mit weniger Kollateralschden verlaufen, vorausgesetzt der argentinische Staat wre angemessen entschdigt worden. Aber das sind Was-Wre-Wenn-Spielchen. Vielleicht konnte sich Israel gerade wegen den vielen Schwierigkeiten und seinen allgegenwrtigen Feinden in der Umgebung erst so gut entwickeln. Beim Lesen lernt man auch allgemein viel ber kulturphilosophische und soziologische Aspekte. Herzl's Beschreibungen fhren einem immer wieder die typischen Phnomene der Gruppenkohsion vor Augen, die es in der Menschheitsgeschichte immer gab und voraussichtlich auch immer geben wird.<sup>2</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch Von P. Mueller Sehr gutes und gut zu verstehendes Buch rund um den Zionismus und Israel. Sehr einfach zu lesen, Grundsatzlektre fr alle die sich mit Israel beschftigen.<sup>12</sup> von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meine Empfehlung an Israel-Kritiker und Leugner der Shoa! Von F. Frhlich Beim Lesen des Werks auf meinem Kindle wurde mir erst bewusst, wie weitsichtig die Mehrzahl der im Text des Buches vom Autor gemachten Aussagen bereits zum Zeitpunkt ihrer Niederschrift waren! Als betroffene Person der Shoa lese ich das Werk stets von Neuem und wrde mir eine weite Verbreitung unter den Kindle-Lesern wnschen, weswegen ich den Erwerb, der zudem erfreulicherweise kostenfrei ist, jedem ans Herz lege, der leichtfertig ber Israel urteilt. Mit der Grndung dieses Staates entstanden zugleich alle Probleme eines "ganz normalen Staatswesens", aber vielleicht muss man dem Grauen von Birkenau selbst knapp entronnen sein, um den Text von Herzl in seiner ganzen Tiefe zu erfassen. Ich wnsche mir einen Groen Leserkreis! Shalom!

Kurzbeschreibung "Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lsung der Judenfrage" ist ein Buch von Theodor Herzl, mit dem er versuchte, eine jdische Antwort auf die damals so genannte Judenfrage aufzuzeigen. Es erschien 1896 in Leipzig und Wien in der "M. Breitenstein's Verlags-Buchhandlung", nachdem "Cronbach" in Berlin und "Duncker Humblot" eine Publikation abgelehnt hatten. Herzl schrieb es unter dem Eindruck der Dreyfus-Affre; er beendete das Manuskript am 17. Juni 1895. Buch der 1000 Bcher Copyright: Aus Das Buch der 1000 Bcher (Harenberg Verlag) Der Judenstaat OA 1896 Form Traktat Bereich Politik In Der Judenstaat formulierte Herzl seine Forderung nach einem jdischen Staat in Palstina und wurde dadurch zum geistigen Vater des heutigen Staates Israel. Entstehung: Das Schlsselerlebnis, das in Herzl den Plan zum Buch Der Judenstaat entstehen lie, war die Dreyfus-Affre. Der jdische Hauptmann Alfred Dreyfus (1859-1935) wurde 1895 in einem von antisemitischer Gesinnung bestimmten Verfahren beschuldigt, franzsische Militrgeheimnisse an das Deutsche Reich verraten zu haben. Das Kriegsgericht sprach den Offizier schuldig und verbannte ihn auf die Teufelsinsel. Herzl, der den gesamten Prozess als Korrespondent der Wiener Neuen Freien Presse vor Ort beobachten konnte, empfand die juristisch nicht tragbare Verurteilung als Affront gegen das gesamte jdische Volk und gelangte zu dem Schluss, dass es Zeit wrde, etwas fr die Juden zu tun. Inhalt: In Der Judenstaat entwickelt Herzl den Gedanken der Grndung eines Judenstaates auf moderner Basis. Solch ein beispielhafter Staat knnte seiner Meinung nach dazu beitragen, in anderen europischen Lndern den Rassenhass einzudmmen. Herzl ist von einem friedlichen Zusammenleben zwischen Arabern und Juden berzeugt. Fr seinen Judenstaat schlt er neben Palstina zwei weitere Staaten als Territorium vor: Argentinien und Uruguay. Dies verdeutlicht, dass sich Herzl von der orthodoxen Auffassung zu lsen versuchte, die Palstina als das Ursprungsland der Juden vorsieht. Wirkung: Das lediglich 86 Seiten umfassende Werk, das ursprnglich in einer Auflage von 3000 Exemplaren gedruckt wurde, erzeugte eine groe Resonanz. Es riss die jdischen Massen vor allem in Osteuropa mit und bildete 1897 das ideologische Fundament des ersten Zionistischen Weltkongresses in Basel. Dort wurde als Magna Charta des jdischen Volkes das Basler Programm proklamiert: Der Zionismus erstrebt fr das jdische Volk die Schaffung einer ffentlich-rechtlichen Heimsttte in Palstina. N. H. Pressestimmen 'Der Judenstaat' geht wegen seiner historischen Bedeutung zur Weltliteratur. Er war die Grundlage fr den Zionismus... Bis heute wird Herzl in Israel als Visionr des Staates verehrt. (Deutschlandfunk) Nchtern und umsichtig in der Analyse der herrschenden Zustnde, wegweisend in den Ideen, ist dieses Buch unabdingbar fr das tiefere Verstndnis des Judentums wie des Staates Israel. (Dolomiten Magazin, 07.07.2010)